

Wir suchen Unterstützung

und können bieten:

- Integration in ein tolles Team
fröhlicher Menschen, die miteinander arbeiten,
und auch das Leben genießen können
- eine fundierte, professionelle Ausbildung
- Begleitung der Arbeit durch Supervision

Wir wünschen uns Menschen die:

- im Leben stehen
- zwischen 25 und 60 Jahre alt sind
- in den besonderen Situationen für andere da sein wollen
- sich ehrenamtlich engagieren möchten

**Ausbildungskurse für Ehrenamtliche in Notfallseelsorge/ Krisenintervention
starten wieder ab 2023.**

Kommen, wo andere gehen, zuhören, einfach da sein, wenn die hauptamtlichen Rettungskräfte von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst weiter müssen.

Dieser Aufgabe stellen sich die 15 aktiven, ehrenamtlichen Mitarbeiter*Innen der Notfallseelsorge.

Zu bis 70 Einsätzen im Jahr wird das Team der Notfallseelsorge, seit der Aufnahme ihrer Arbeit im April 2005, gerufen.

Bei den Rettungskräften von Polizei und Rettungsdienst und Feuerwehr hat in den letzten Jahren die Wahrnehmung zugenommen, dass es hilfreich ist, wenn Menschen in einer akuten Notfallsituationen zeitnah Unterstützung erhalten.

Notfallsituationen sind Schnittstellen des Lebens. Sinn- und Wertfragen brechen auf und der eigene Lebensentwurf wird in Frage gestellt. Die akute Intervention in besonderen Notsituationen umfasst die primäre psychosoziale Unterstützung und ist fest in den Strukturen der Psychosozialen Notfallversorgung der Bevölkerung integriert.

Ganz einfach ausgedrückt sagen wir:

Notfallseelsorge ist, einem anderen in der Not nah zu sein.

Die aktiven Retter sind erleichtert, wenn diese Aufgabe an die ehrenamtlichen Mitarbeiter*Innen der Notfallseelsorge weitergegeben werden kann.

Zwei bis drei jeweils zwölfstündige Bereitschaftsdienste übernimmt der/die Notfallseelsorger*in im Monat. Während der Schichten gilt es, telefonisch erreichbar zu sein, die gepackte Tasche bereit zu halten und bei einer Alarmierung binnen kurzer Zeit zum Ort des Geschehens zu fahren.

Gründe, für die Anforderung über die Leitstelle sind zum Beispiel: das Überbringen der Nachricht vom Tod eines Angehörigen gemeinsam mit der Polizei, nach dem Suizid eines Menschen oder nach einem Verkehrsunfall und häufig nach dem Tod eines Menschen im häuslichen Bereich.

Eine gründliche Ausbildung, monatliche Teamtreffen und regelmäßige Supervisionen sind die entscheidenden Voraussetzung für den professionellen Dienst der Ehrenamtlichen.

Zur Verstärkung ihres Teams sucht die Notfallseelsorge Mitstreiter.
Im kommenden Jahr gibt es wieder Ausbildungskurse für Neueinsteiger.

Wir freuen uns auf Sie,

im Namen des Teams, und mit frohen Grüßen

Rosemarie Bahn

Teamleiterin

**Interessierte melden sich bitte bei:
Rosemarie Bahn, Teamleiterin,
Telefon 0340 501 1242, mit AB
E-Mail. rosemarie.bahn@klinikum-dessau.de**